



Mecklenburg-Vorpommern  
Ministerium für Klimaschutz,  
Landwirtschaft, ländliche  
Räume und Umwelt

Der Minister

Bundesverband der Regionalbewegung e.V.  
Hindenburgstraße 11  
91555 Feuchtwangen

Schwerin, 25.07.2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

dieses Jahr begeht der Tag der Regionen sein 25-jähriges Jubiläum. In all diesen Jahren hat die Regionalbewegung viel für das Thema Regionalität, regionale Lebensmittelproduktion, Vermarktungsstrukturen und die regionale Identität bewegen können. Auch aus Mecklenburg-Vorpommern ist die Regionalbewegung nicht mehr wegzudenken. Die seit 2018 bestehende Landesgruppe bündelt die vielfältigen Initiativen der nachhaltigen, regionalen Entwicklung und bildet ein Netzwerk von über 1000 Unternehmen in Mecklenburg-Vorpommern.

Gerne habe ich auch in diesem Jahr wieder die Schirmherrschaft für den Tag der Regionen übernommen. Der Aktionstag bietet eine gute Gelegenheit, die Aufmerksamkeit auf regionale Wirtschaftskreisläufe, Landwirtschaftsbetriebe, lokale Lebensmittelproduzenten und andere regionale Akteure zu lenken. Über 90 % der Landesfläche Mecklenburg-Vorpommerns werden zum ländlichen Raum gezählt, deswegen war es für mich schon immer ein wichtiges Anliegen, Wertschöpfung im ländlichen Raum zu halten und nachhaltige regionale Entwicklung zu unterstützen und zu belgieiten.

Das Motto des diesjährigen Tages der Regionen: „...wurzeln in einer globalisierten Welt“, beschreibt die aktuellen Verhältnisse sehr treffend. In Zeiten der immer weiter fortschreitenden Globalisierung, hat uns die Coronapandemie und anschließend der Ausbruch des Krieges in der Ukraine gezeigt, wie fragil diese globalisierte Welt ist. Hier hat sich erwiesen, wie wichtig eine starke regionale Land- und Ernährungswirtschaft ist. Unsere regionale Lebensmittelproduktion sichert eine ausreichende Versorgung mit sicheren und hochwertigen Lebensmitteln auch in Krisenzeiten, außerdem ist sie Arbeitgeber und wichtiger Wirtschaftsmotor für unsere ländlichen Räume.

Regionale Wirtschaftskreisläufe werden gerade in Zeiten des Klimawandels immer wichtiger, sie sind der Schlüssel für die Lösung vieler Probleme. Ohne lange

Allgemeine Datenschutzinformation:

Der Kontakt mit dem Ministerium ist mit der Speicherung und Verarbeitung der von Ihnen ggf. mitgeteilten persönlichen Daten verbunden (Rechtsgrundlage: Art. 6 (1) e DSGVO i.V.m. § 4 (1) DSGVO M-V). Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.regierung-mv.de/Datenschutz](http://www.regierung-mv.de/Datenschutz).

**Hausanschrift:**

Ministerium für Klimaschutz, Landwirtschaft,  
ländliche Räume und Umwelt  
Mecklenburg-Vorpommern  
Paulshöher Weg 1, 19061 Schwerin

**Postanschrift:**

Ministerium für Klimaschutz, Landwirtschaft,  
ländliche Räume und Umwelt  
Mecklenburg-Vorpommern  
19048 Schwerin

Telefon: 0385 588-0

Telefax: 0385 588-6022

E-Mail: [t.backhaus@lm.mv-regierung.de](mailto:t.backhaus@lm.mv-regierung.de)

Internet: [www.mv-regierung.de](http://www.mv-regierung.de)

Transportwege und lange Kühlketten lassen sich die Treibhausgasemissionen bei der Lebensmittelproduktion deutlich vermindern. Gleichzeitig erhält der Verbraucher Produkte, die frischer nicht sein könnten und stärkt die Wirtschaft vor Ort.

In Mecklenburg-Vorpommern gibt es schon viele innovative Projekte, die wir als Landesregierung auch gerne unterstützen. Ich denke da an Hofläden, in denen Landwirtschaftsbetriebe vor Ort und frisch ihre Produkte vertreiben können. Oder auch ganz innovative Ansätze wie regionale Gemüseabos oder lokale Vermarktungsnetzwerke. Solche Konzepte sind gut für die Produzenten der Lebensmittel, sind gut für die Umwelt und geben uns auch wieder ein neues Verständnis für die Nahrung, die wir zu uns nehmen. Auch in diesem Jahr wird es in Mecklenburg-Vorpommern wieder zahlreiche Aktionen zum Tag der Regionen geben, wie die landesweite BIO-Landpartie oder den Handgemacht-Markt am Bärenwald Müritzt.

Ich möchte an dieser Stelle allen Aktiven und Engagierten am Tag der Regionen für ihren Einsatz danken. Sie alle leisten wichtige Pionierarbeit zur Anregung der Verbraucher, ihre Konsumgewohnheiten zugunsten regionaler Produkte zu verändern.

Dr. Till Backhaus MdL  
Minister für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt